

An alle Anfordernde laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen

Umstellung der Drogenanalytik auf eine neue Messplattform

Sehr geehrte Einsender*innen,

am 06.08.2025 wird die Drogenbestimmung von der Messplattform Vista (Siemens) auf die neue Messplattform Atellica (Siemens) umgestellt. Die betreffenden Messgrößen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Eine wesentliche Änderung stellt der verringerte Messbereich dar.

Messgröße	Messbereich (neu)	Messbereich (alt)
Amphetamine (Urin)	bis 1.800 ng/ml	bis 10.000 ng/ml
Opiate (Urin)		
Benzodiazepine (Urin)	bis 900 ng/ml	
Kokain (Urin)		
Methadon (Urin)		
Barbiturate (Urin)	bis 750 ng/ml	
Cannabinoide (Urin)	bis 180 ng/ml	
Tricyclische Antidepressiva (Plasma)	neg / pos	neg / pos (mit einem Zahlenwert in der Bemerkung)
Barbiturate (Plasma)	neg / pos	neg / pos (mit einem Zahlenwert in der Bemerkung)
Benzodiazepine (Plasma)	bis 2.000 ng/ml	neg / pos (mit einem Zahlenwert in der Bemerkung)
γ-Hydroxybuttersäure (Plasma)	quantitativ	quantitativ

Im Zuge der Umstellung hat sich für die Drogenbestimmung im Blut das Standarduntersuchungsmaterial von Serum auf Lithiumheparinplasma im Sinne des Patient Blood Managements geändert.

Die Cutoffs bleiben generell unverändert. Lediglich bei Kokain sinkt der Cutoff von 300 ng/ml auf 150 ng/ml.

Zusätzlich wird bei jeder Drogenanforderung im Urin die Kreatininkonzentration bestimmt. Diese Bestimmung wird in der Swiss Guidelines Committee for Drugs of Abuse Testing (SCDAT; Richtlinien für die Suchstoffanalytik) empfohlen, um einen Hinweis auf eine Manipulation hinsichtlich einer Verdünnung der eingesendeten Urinprobe zu erhalten. Bei Kreatininkonzentrationen $\leq 2,0$ mmol/l wird folgender Hinweis auf dem Befund ausgegeben: „Verdacht auf Manipulation der eingesendeten Urinprobe (niedrige Kreatininkonzentration)“.

Mit der Umstellung der Drogenbestimmungen auf die neue Messplattform sind nun alle Messgrößen vom Vista (Siemens) auf neue Messplattformen umgestellt worden.

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. med. M. Nauck

Institutsdirektor



Daniela Behrendt

M.Sc. Humanbiologie

